



Im aktuellen Programm: ein Webinar zum Thema Autorenlesungen. Fotos: Büchereizentrale Niedersachsen

Zahl der TeilnehmerInnen steigt

Webinare im Fortbildungsangebot der Büchereizentrale Niedersachsen

Die Büchereizentrale Niedersachsen führt jährlich rund 50 Fortbildungsveranstaltungen durch, an denen mehr als 1 000 Personen teilnehmen. Sie ist damit der größte Anbieter beruflicher Fort- und Weiterbildung für Öffentliche Bibliotheken in Niedersachsen.

Ein fortlaufendes und praxisnahes Fortbildungsangebot ist angesichts der rasanten technischen und gesellschaftlichen Veränderungen für alle Bibliotheken unerlässlich. Daher gehören die Organisation und Durchführung von Fortbildungen zu ÖB-relevanten Themen seit vielen Jahren zu den wichtigsten Dienstleistungen der Büchereizentrale Niedersachsen in Lüneburg und ihrer Beratungsstellen Südniedersachsen

in Hildesheim und Weser-Ems in Aurich.

Allerdings sind die Voraussetzungen in einem großen Flächenland wie Niedersachsen mit einer heterogenen Bibliotheklandschaft und unterschiedlichen Fortbildungsbedarfen schwierig. Weite Anfahrtswege zum Fortbildungsort, fehlende Zeit aufgrund hoher Arbeitsbelastung und mancherorts auch mangelnde Unterstützung durch Vorgesetzte und Träger erschweren vielen interessierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit der berufsbegleitenden Fortbildung. Obwohl alle Fortbildungen der Büchereizentrale für niedersächsische Bibliotheken kostenfrei sind, werden manche Vor-Ort-Termine nicht entsprechend nachgefragt.

Aus diesem Grund wurde bereits 2015 entschieden, mit der Einführung

von Online-Seminaren neue Wege in der Vermittlung von Fortbildungsinhalten zu gehen. Die Vorteile von Webinaren liegen auf der Hand: Auf Teilnehmerseite entfallen Zeitaufwand und Kosten für die Anreise, dadurch erhöht sich die Reichweite der Angebote und Hemmschwellen zur Teilnahme werden gesenkt. Auf Anbieterseite eröffnen sich Möglichkeiten, kurzfristig und kompakt auf aktuelle Fortbildungsbedarfe reagieren zu können und möglichst viele Interessierte gleichzeitig zu erreichen.

Zusammen mit einer Studentin der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg wurde im Rahmen eines Forschungs- und Praxisprojekts ein Konzept zum Einsatz von Webinaren entwickelt.¹ Zunächst erfolgte im November 2014 eine Befragung

zur Nutzungsbereitschaft unter den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Öffentlichen Bibliotheken in Niedersachsen. 57 Prozent der Befragten antworteten, sich eine Teilnahme an einem entsprechenden Angebot der Büchereizentrale vorstellen zu können.

Diese Rückmeldung gab den Ausschlag zur Durchführung eines Pilot-Webinars, das sich zunächst an einen ausgewählten Kreis von bibliothekarischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern richtete: die Mitgliedsbibliotheken des niedersächsischen E-Medien-Verbandes »NBib24«. Nach einer intensiven Vorbereitungsphase wurde im Sommer 2015 ein großer Teilnehmerkreis zu einem NBib24-Info-Webinar eingeladen. Als Online-Plattform zur Durchführung fiel die Wahl auf das webbasierte System »edudip«, welches bei einer Kosten-Nutzen-Analyse und aufgrund seiner einfachen Handhabung im Vergleich zu anderen Anbietern am besten abschnitt.

Im Anschluss an das Pilot-Webinar erfolgte eine erneute Befragung, diesmal unter den Teilnehmern des NBib24-Webinars. Die durchweg positiven Rückmeldungen bestätigte die These der Büchereizentrale, dass Webinare als sinnvolles und notwendiges Instrument zur Weiterbildung künftig ein fester Bestandteil des Fortbildungsangebots werden sollten. Auch der hausinterne Anspruch, nicht nur ein vielfältiges und professionelles Angebot an Dienstleistungen für Öffentliche Bibliotheken bereitzustellen, sondern auch mit Vorbildcharakter selbst innovative Wege zu beschreiten, bekräftigte sowohl Geschäftsführung als auch beteiligte Mitarbeiter zu dieser Entscheidung.

Mindestens ein Webinar pro Quartal

Die Implementierung des neuen Fortbildungsangebotes verlief jedoch nicht gänzlich ohne Vorbehalte. Da ein entsprechendes Angebot sowohl die inhaltliche Konzipierung, theoretische Planung und praktische Durchführung als auch die individuelle Bereitschaft sich mit der entsprechenden Technik und Handhabung der Online-Plattform auseinanderzusetzen beinhaltet,

sahen einige Mitarbeiter der Büchereizentrale das neue Angebot zunächst kritisch.

Nicht unterschätzt werden darf dabei auch der zeitliche Aufwand bei der Vorbereitung der zu vermittelnden Themen. Die Inhalte sollten soweit wie möglich vereinfacht werden, um den zeitlichen Rahmen von 90 Minuten nicht zu überschreiten, da die Aufmerksamkeitspanne der Teilnehmer bei längeren Vorträgen rapide sinkt. Auch muss bei der Bearbeitung der Themen darauf geachtet werden, den Inhalt so prägnant und interessant wie möglich zu gestalten. Da den Teilnehmerinnen und Teilnehmern bei dieser Form der Fortbildung eine



Bereits seit 2015 bietet die Büchereizentrale Niedersachsen Online-Seminare an.

sehr passive Rolle zukommt, sollten sie mit den zur Verfügung stehenden Online-Werkzeugen so oft wie möglich zur aktiven Teilnahme aktiviert werden, um dem Vortrag den Vorlesungscharakter zu nehmen. Ein gut ausgearbeiteter Zeitplan sowie eine interne Schulung konnten die Bedenken der Mitarbeiter jedoch weitestgehend ausräumen und seit Ende 2015 sind Webinare fester Bestandteil des Fortbildungsangebotes der Büchereizentrale Niedersachsen.

Die Zielvorgabe sieht mindestens ein Webinar pro Quartal vor. Wurden die ersten Webinare ausschließlich von Mitarbeitern der Büchereizentrale konzipiert und durchgeführt, konnte im vierten Quartal 2017 erstmals ein Webinar mit einem extern zugeschalteten Referenten durchgeführt werden. Dies bietet die Möglichkeit eines erweiterten Themenspektrums sowie die Senkung der internen Arbeitsbelastung. Weitere gute Erfahrungen mit externen Referenten wurden 2018 gesammelt.

Insgesamt nahmen bis Ende 2018 rund 380 Personen an 15 Webinaren teil.² Dabei nicht berücksichtigt sind die Aufrufe der aufgezeichneten Webinare über den BZ-eigenen YouTube-Channel.nahmen im ersten Jahr im Schnitt lediglich 12 Personen pro Webinar teil, waren es im Folgejahr bereits 28 Teilnehmer pro Webinar; eine Steigerung um mehr als das Doppelte. Auch hier wiederum sind spätere Aufrufe über YouTube nicht mit einberechnet.

Ob die große Steigerung der Teilnehmerzahl durch die erhöhte Bekanntheit des Angebots oder eine interessantere Themenauswahl zustande kam, kann abschließend nicht eindeutig eruiert werden. Jedoch macht die Zahl deutlich, wie gut das Angebot inzwischen genutzt wird und wie sinnvoll Webinare das Fortbildungsangebot der Büchereizentrale ergänzen.

Sarah Vogler, Büchereizentrale
Niedersachsen

1 Nielsen, Katja: Einsatz von Webinaren zur Fortbildung von Bibliotheksmitarbeitern. Eine begleitende Analyse und Evaluierung eines Pilot-Webinars der Büchereizentrale Niedersachsen zur Erstellung eines Leitfadens zur Konzeption weiterer Webinare, 2016 – <http://edoc.sub.uni-hamburg.de/haw/volltexte/2016/3543/> [aufgerufen 04.03.2019]

2 Übersicht aller aufgezeichneten Webinare der Büchereizentrale Niedersachsen: www.bz-niedersachsen.de/webinare.html [aufgerufen: 04.03.2019]